

UE Software Engineering, LVNr: 050052/6

LV-Leiter: Yuriy Kaniovskyi

Dokument: Anforderungsanalyse und Use Case Modell I v.2.0

Projekttitel:

50+ Social Network - "Man ist nie zu alt für neue Freunde!"

Projekthomepage:

[https://cewebs.cs.univie.ac.at/SWE/ws14/index.php?m=D&t=uebung&c=show&CEWebS\\_c=g050052-6t3](https://cewebs.cs.univie.ac.at/SWE/ws14/index.php?m=D&t=uebung&c=show&CEWebS_c=g050052-6t3)

Projektteam:

Matrikelnummer	Nachname	Vorname	E-Mail
1206350	Buchhäusl	Katrin	k.buchhaeusl@gmx.at
1125697	Lechl	Bernhard	b.lechl@icloud.com
1125788	Palkovits	Dominik	a1125788@unet.univie.ac.at
1348563	Völgyes	Gabor	gabor.volgyes88@gmail.com

Datum: 20.01.2015

# Anforderungsanalyse

## 3.1 Funktionale Anforderungen

*Beschreiben Sie wie die funktionalen Anforderungen erhoben worden sind*

- *Brainstorming*
- *Befragung von Endbenutzern (Interviews)*
- *Analogien (Erfahrungen aus gleichartigen Systemen)*
- *etc.*

Wir haben gesehen, dass Facebook in erster Linie unter den jungen Leuten beliebt ist und es noch kein soziales Netzwerk für die ältere Altersklasse gibt, deshalb haben wir gedacht, dass wir eines machen.

Wir haben neben der Aufgabenstellung Facebook als Basis genommen, aber wir wollten nur die grundlegenden Funktionen behalten, die für unsere Zielgruppe wichtig sind.

### 3.1.1 Beschreibung der Funktionalität

Wir haben drei verschiedene Benutzergruppen: Benutzer, Administrator und Forscher. Jeder Administrator und Forscher ist zugleich auch ein Benutzer. Das heißt, sie haben neben ihren Extrafunktionen dieselben Funktionen wie ein Benutzer zur Verfügung.

#### **Benutzer**

Ein Benutzer kann nach Freunden und Gruppen suchen. Er trägt sein Suchwort in das Suchfeld ein und er bekommt eine Liste von Personen und Gruppen. Den Personen kann der Benutzer Freundschaftsanfragen schicken. Sein Freund kann diese annehmen oder ablehnen. Ein Benutzer kann weiters Informationen teilen, welche auf einer Pinnwand gepostet werden.

#### ***Wie sieht die Pinnwand aus?***

Jeder Benutzer hat seine eigene Pinnwand. Wenn der Benutzer Text auf die Pinnwand postet, wird sein Name und das Datum als Überschrift ausgegeben. Nur befreundete Nutzer dürfen sich gegenseitig auf die Pinnwand posten. Die Beiträge werden untereinander ausgegeben, wobei der aktuellste Beitrag ganz oben steht. Über dem ersten Beitrag gibt es ein Feld, in das man seinen Text schreibt den man auf seine eigene Pinnwand posten möchte.

*Machen wir eine Like-Funktion? Nein.*

*Machen wir eine Kommentar-Funktion? Nein.*

*Kann man Bilder auch posten oder nur Text? Nur Text.*

***Bildergalerie:***

Es wird keine Bildergalerie geben. Wenn ein Profilbild gepostet wird, wird das alte Profilbild überschrieben, falls schon eines vorhanden ist. Das Profilbild steht immer ganz links oben.

***Gruppenfunktion:***

Zusätzlich kann der Benutzer Gruppen erstellen. Er kann den Namen der Gruppe eintragen. Jede Gruppe hat eine eigene Pinnwand, wohin alle Mitglieder der Gruppe posten können. Jedes Mitglied der Gruppe kann alle Einträge auf der Pinnwand sehen. Benutzer die keine Mitglieder der Gruppe sind, haben keinen Einblick auf die Inhalte der Gruppe.

Wenn ein Benutzer eine Gruppe erstellt, ist er der Administrator der Gruppe. Er kann dann Benutzer zur Gruppe hinzufügen und entfernen. Außerdem kann er Beiträge in der Gruppe löschen. Beiträge erstellen können alle Mitglieder der Gruppe.

***Beitrag melden:***

Bei jedem Benutzer und Beitrag gibt es eine Taste „Melden“, mit Hilfe derer man den bestimmten Beitrag bei einem Administrator melden kann, wenn er glaubt, dass dieser gegen die Regeln von Ü50 verstößt.

Der Administrator kann dann den Beitrag löschen. Benutzer können befristet oder unbefristet vom Administrator gesperrt werden.

***Profilseite:***

Auf der Profilseite sieht der Benutzer alle seine Profildaten. Diese können jederzeit verändert werden. Allerdings ist der Username (Nutzername) nicht veränderbar.

***Nachrichten:***

Benutzer können anderen Nutzern auch private Nachrichten schicken. Diese sind nur vom Empfänger einsehbar. Es gibt einen Posteingang, wo alle Nachrichten die der Nutzer bekommt zu finden sind. Im Postausgang finden sich alle Nachrichten die der Nutzer selbst an jemanden geschickt hat.

***Regeln: kein Spam, keine Pornographie/keine gewaltigen Sachen...***

Auf der Startseite ist der Text zu den Regeln verfügbar und wenn man sich neu registriert muss man in einer Checkbox bestätigen, dass man die Regeln gelesen und verstanden hat.

***Forscher:***

Ein Forscher ist ein Benutzer. Ein Forscher kann Statistiken erstellen in Bezug darauf,

- wie viele Benutzer, Forscher und Administrator gibt es,
- wie viele Freundschaften wurden geknüpft,
- im Schnitt wie viele Freunde ein Benutzer hat,
- wie viele Beiträge gepostet wurden,
- im Schnitt wie viele Beiträge ein Benutzer gepostet hat.
- mit welchem Grad zwei Personen vernetzt sind

Wenn ein normaler Benutzer ein Forscher werden will, muss er sich beim Administrator melden und dieser weist ihm die Rolle des Forschers zu.

### **Administrator:**

Ein Administrator ist ein Benutzer. Ein Administrator kann Beiträge und Benutzer sperren. Er kann bei Benutzern einstellen, ob diese befristet oder unbefristet gesperrt werden. Er bekommt die Meldungen von Benutzern, wenn diese Beiträge oder andere Benutzer gemeldet haben. Er entscheidet, ob die Meldung gerecht war oder nicht. Außerdem ist er für die Rollenvergabe verantwortlich.

## 3.1.2 Bedienungsoberfläche

Startseite:

The screenshot shows a web interface with two main sections: 'Bitte einloggen:' and 'Registrieren:'. The 'Bitte einloggen:' section includes input fields for 'Nutzername' and 'Passwort', a checkbox for 'Eingabe speichern', and a blue 'Login' button. The 'Registrieren:' section includes input fields for 'Nutzername', 'Password', 'Vorname', 'Nachname', and 'Geburtsdatum' (split into DD, MM, and YYYY fields). Below the registration fields is a small text block with a disclaimer and a 'Registrieren' button.

**Bitte einloggen:**

Nutzername

Passwort

☐ Eingabe speichern

Login

**Registrieren:**

Nutzername

Password

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

DD

MM

YYYY

<sup>1</sup> Sie erklären sich hiermit einverstanden, dass alle Ihre Daten zu Forschungszwecken weitergeleitet werden, have fun.

Registrieren

## Angemeldet:

BILD

Tom

[Pinnwand](#) [Gruppen](#) [Freunde](#) [Forschung](#) [Profil](#) [Logout](#)

Freunde/Gruppen finden..

Neue Nachricht

Neue Nachricht eingeben..

Post

Pinnwand von Tom

Tom, 07.01.2015 02:35

Test3

Delete

Tom, 07.01.2015 02:35

Test2

Delete

Tom, 07.01.2015 02:35

Test

Delete

## Profil:

BILD

Tom

[Pinnwand](#) [Gruppen](#) [Freunde](#) [Forschung](#) [Profil](#) [Logout](#)

Freunde/Gruppen finden..

Profil von Tom

Vorname: Tomi

Nachname: Tomus

Alter: 95

Geburtsdatum: 17 3 1920

Daten aendern:

Username

Username

Vorname

Vorname

Nachname

Nachname

Password

Password

Geburtsdatum

Geburtsdatum

Bild auswaehlen

Datei auswaehlen

Keine Datei ausgewählt

Submit

## 3.2 Nichtfunktionale Anforderungen

### 3.2.1 Qualitätsanforderungen

*(Effizienz, Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit, usw.)*

- Alles soll so einfach wie möglich sein.
- Die Tasten sollen groß und gut leserlich sein.
- Die Benutzerführung erfolgt in Deutsch.
- Das System muss mit Java entwickelt werden und muss in der Sun Java VM 1.7 laufen.
- Das System muss jede Anfrage des Benutzers innerhalb von 30 Sekunden ausführen.
- Die Verfügbarkeit des Systems muss bei 99.9 % liegen.
- Die österreichische Datenschutzrichtlinie muss erfüllt sein. Die Daten von Benutzer sollen an Dritte nicht weitergegeben werden.
- Die Daten von Benutzer sollen nicht zwecks Anzeige genutzt werden.

### 3.2.2 Technische Anforderungen

*(Hardware, Netzwerk, Betriebssystem, benötigte Softwareversionen, usw.)*

Serverseitig:

Unix, Java EE 7, Apache „Tomcat“ Webserver

Clientseitig:

Betriebssystem: Windows Vista oder höher, Unix (Mac OS X 10.1 oder neuer), Linux

Memorie: 128 MB Ram oder mehr

Prozessor: 500 Mhz oder schneller

Videokarte: 16 MB oder mehr Memorie

Internet: 128kb/s oder schneller

Webbrowser: unterstützte Typen: Mozilla Firefox 1.6+, Internet Explorer 7+, Google

Chrome 0.3+, Safari 3+

### 3.2.3 Realisierungsanforderungen

Clientseitig braucht 50+ keine Installation. Es ist nur ein Browser notwendig.

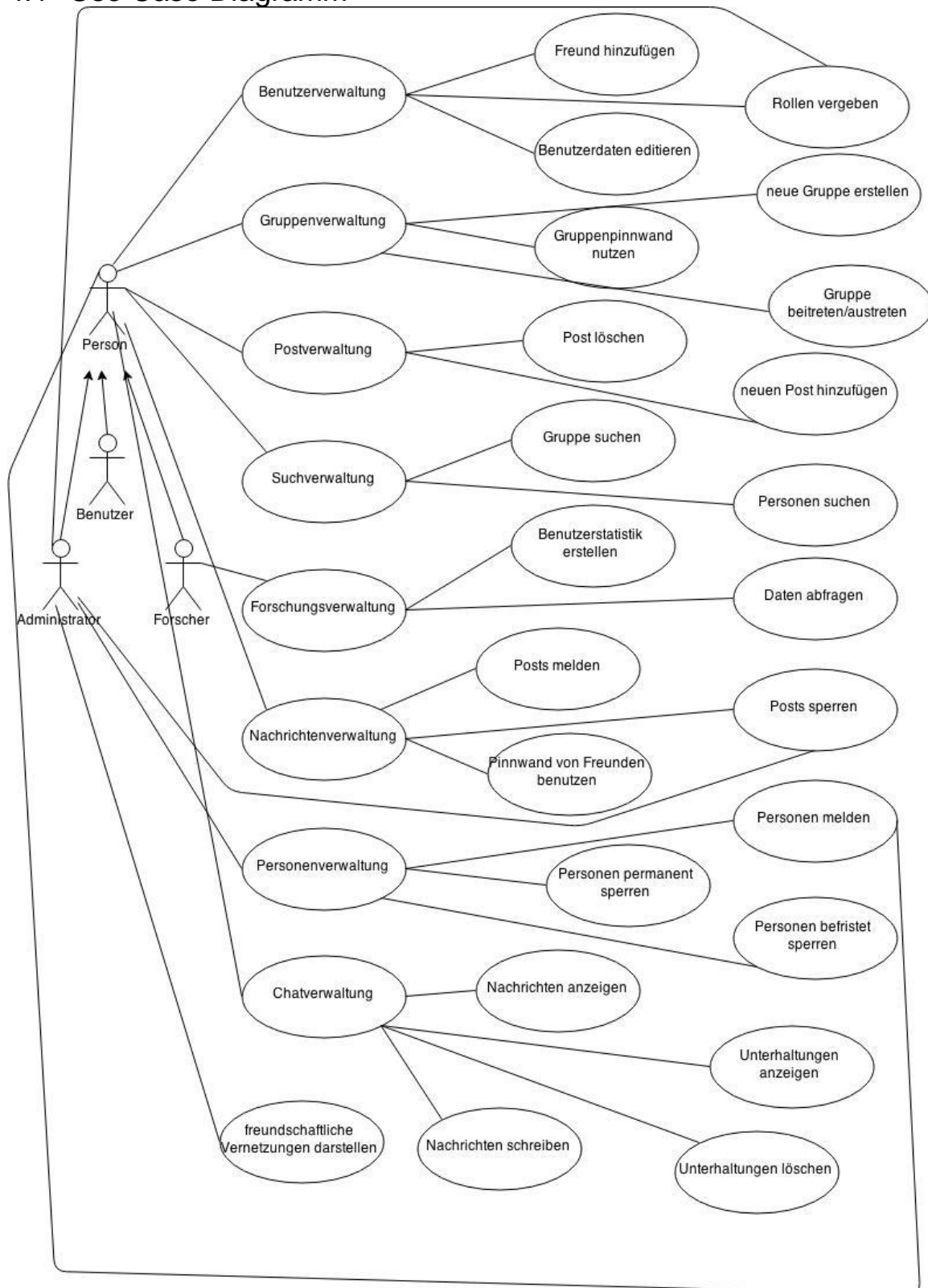
Auf der Serverseite ist Installation notwendig. Unsere Installationsdokumentation enthält Hinweis auf die benötigten Softwarepakete und deren Installation.

### 3.2.4 Diverses

Wir nehmen an, dass eine Nachfrage auf 50+ vorhanden ist.  
Ein Serverausfall würde das ganze Soziale Netzwerk zum Erliegen bringen. Das wäre sehr schlecht.

# Use Case Modell

## 4.1 Use Case Diagramm





### *Allgemeine Beschreibung:*

Aus Sicht des Benutzers soll das System dem User helfen soziale Kontakte über das Internet zu knüpfen. Mittels eines Suchfeldes soll nach diversen Gruppen sowie Personen gesucht werden können. Außerdem gibt es einen speziellen Button, welcher alle Gruppen, zu denen der User angemeldet ist auflistet, und eine Option „Neue Gruppe gründen“ bietet. Außerdem sollen sich mittels eines einfachen Texteingabefeldes bestimmte Informationen des Users auf dessen Pinnwand „posten“ lassen, welche von anderen „befreundeten“ Usern eingesehen werden können. Zusätzlich sollen alle befreundeten User miteinander „chatten“ können.

Sollte der betreffende Benutzer Administrator sein, stehen ihm außerdem noch die Option zur Verfügung beispielsweise anstößige Beiträge zu sperren. Des weiteren steht dem Administrator noch die Option zur Verfügung, Benutzer auf Grund eines Regelverstößes aus dem Netzwerk zu verbannen bzw. befristet zu sperren. Außerdem kann dieser die Rechte vergeben, damit ein Benutzer Administrator bzw. Forscher werden kann.

Ein Forscher soll außerdem die Möglichkeit haben, Statistiken von der Anzahl an Nutzern in einem bestimmten Monat angezeigt zu bekommen. Zusätzlich wird eine Funktion implementiert, welche es ermöglichen soll, dass freundschaftliche Vernetzungen zwischen zwei Personen angezeigt werden können.

## 4.2 Use Case 1 Beschreibung

### Suchverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel: Erfolgreiche Ausgabe nach zu suchender Eingabe

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use-Case steht für die Funktion mittels eines Suchfeldes nach Inhalten der Applikation zu suchen. Genau gesagt können hiermit andere Benutzer gesucht und gefunden werden. Wenn eine Person gefunden wird, wird die Profilseite des Benutzers angezeigt. Selbiges passiert mit der Suche nach einer Gruppe.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung: Benutzer kann Freunde und Gruppen suchen

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: klick in Texteingabefeld

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer fährt mit Maus über Texteingabefeld „Suchen“
- Benutzer klickt in das Feld

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.3 Use Case 2 Beschreibung

### Gruppe suchen

Kategorie: Sekundär

Ziel: Erfolgreiche Ausgabe aller gesuchten Gruppen

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use-Case steht für die Funktion mittels eines Suchfeldes nach Gruppen zu suchen. Wenn eine Gruppe gefunden wird, wird die Profilseite der Gruppe angezeigt.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung: Benutzer kann Gruppen suchen und beitreten

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: klick in Texteingabefeld

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer fährt mit Maus über Texteingabefeld „Suchen“
- Benutzer klickt in das Feld

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.4 Use Case 3 Beschreibung

### Personen suchen

Kategorie: sekundär

Ziel: Erfolgreiche Ausgabe von gesuchten Personen

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use-Case steht für die Funktion mittels eines Suchfeldes nach Personen zu suchen. Genau gesagt können hiermit andere Benutzer gesucht und gefunden werden. Wenn eine Person gefunden wird, wird die Profilseite des Benutzers angezeigt.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung: Benutzer kann andere Benutzer anzeigen lassen

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: klick in Texteingabefeld

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer fährt mit Maus über Texteingabefeld „Suchen“
- Benutzer klickt in das Feld

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.5 Use Case 4 Beschreibung

### Benutzerverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel: Benutzer kann Freunde hinzufügen und Benutzerdaten editieren, Admin kann Rollen vergeben

Verbale Kurzbeschreibung:

Dieser Use-Case dient dazu Benutzerdaten abzufragen und zu ändern

Vorbedingung: Benutzer klickt auf Profil

Nachbedingung: Dem Benutzer werden seine Daten ausgegeben  
angezeigt, deren Name mit der Eingabe übereinstimmen

Fehlersituationen: Benutzer gibt Namen falsch ein

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): keine Ausgabe an  
Möglichkeiten

Beteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Benutzer tippt auf Enter

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer gibt Namen in Textfeld ein
- Benutzer tippt auf Enter
- Benutzer bekommt Liste an Benutzern

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.6 Use Case 5 Beschreibung

### Freund hinzufügen

Kategorie: Sekundär

Ziel: Freundschaftsanfrage wird versendet

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use Case bezieht sich auf die Funktion, dass ein Benutzer andere Nutzer als Freund hinzufügen kann. Dies geschieht mit einer Freundschaftsanfrage, die mit einem Button bestätigt werden kann.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung: Benutzer kann Freunde hinzufügen

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: klick auf „Freund adden“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer fährt mit Maus über Button „Freund adden“
- Benutzer klickt in das Feld
- Benutzer sendet Freundschaftsanfrage an Person
- Person klickt auf bestätigen
- Person und Benutzer sind Freunde

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.7 Use Case 6 Beschreibung

### Rollen vergeben

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer wird Administrator und/oder  
Forscher

Verbale Kurzbeschreibung: Bei diesem Use-Case handelt es sich um eine relativ einfache Funktion. Der Administrator kann damit über jeden Benutzer und dessen Rechte entscheiden. Damit können dem Benutzer die Rechte für Administrator gegeben werden, sowie die Rechte für Forscher.

Vorbedingung: gesuchter Benutzer muss existieren

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer bekam neue Rechte zugewiesen

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): /

Beteiligte Akteure: Administrator, Benutzer, Forscher

Auslösendes Ereignis (Trigger): Administrator klickt in einem Benutzerprofil auf Button „Rechte zuweisen“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer fragt an Pinnwand von Administrator an, Forscher zu werden
- Administrator öffnete betroffenes Benutzerprofil
- Administrator klickt auf Button „Rechte zuweisen“
- Administrator wählt in Auswahl „Forscher“ aus und klickt auf „zuweisen“
- Benutzer ist nun Forscher

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen:

- Benutzer fragt wegen Administratorrechten an
- Administrator wählt Administrator in Auswahl der Rechte aus
- Administrator klickt auf „zuweisen“
- Benutzer ist nun Administrator

## 4.8 Use Case 7 Beschreibung

### Benutzerdaten editieren

Kategorie: sekundär

Ziel: Benutzer kann erfolgreich seine bei der Registrierung gespeicherten Daten ändern.

Verbale Kurzbeschreibung: Benutzer kann seine Daten mittels einem Formular ändern

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung: Benutzer kann eigene Daten ändern

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer

Auslösendes Ereignis: klick auf „Benutzerdaten editieren“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- klick auf Benutzerdaten editieren
- Eingabe von neuem Nachnamen
- Klick auf speichern
- Benutzerdaten wurden geändert

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.9 Use Case 8 Beschreibung

### Gruppenverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer bekommt seine eigenen Gruppen ausgegeben

Verbale Kurzbeschreibung:

Dieser Use Case dient dazu, alle Gruppen zu denen ein Benutzer hinzugefügt wurde anzuzeigen.

Vorbedingung: User muss angemeldet sein. Die Gruppen werden nur ausgegeben, wenn der User schon Mitglied in Gruppen ist.

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer bekommt seine Gruppen angezeigt

Fehlersituationen: der Benutzer ist noch keinen Gruppen beigetreten.

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Benutzer muss einer Gruppe beitreten oder eine Gruppe erstellen.

Beteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Benutzer klickt auf "Gruppen" Menüpunkt

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer klickt auf "Gruppen" Menüpunkt
- Benutzer bekommt seine Gruppen angezeigt und ein Formular um neue Gruppen zu erstellen
- Benutzer kann auf den Namen der Gruppe klicken
- Dann kommt er auf die Pinnwand jener Gruppe

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.10 Use Case 9 Beschreibung

### Gruppe erstellen

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer ist Administrator seiner gerade gegründeten Gruppe. Gruppe wurde erfolgreich gespeichert.

Verbale Kurzbeschreibung: Wenn der Benutzer auf den Button Gruppen im Menü geklickt hat, kann eine Gruppe über ein Formular, in welches der Gruppenname eingetragen wird, gegründet werden.

Somit wird eine neue Gruppe gespeichert. Der Benutzer der die Gruppe gründet ist Administrator der Gruppe.

Vorbedingung: Benutzer muss eingeloggt sein

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer kann seine Gruppe verwalten

Fehlersituationen: gewünschte Gruppe existiert bereits

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Benutzer muss anderen Namen für Gruppe suchen.

Beteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Benutzer klickt auf „Gruppen“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer klickt auf Gruppen
- Benutzer bekommt Formular mit Namen für Gruppe
- Benutzer muss Gruppennamen eingeben
- Benutzer klickt auf „Gruppe gründen“
- Die neue Gruppe erscheint unter seinen Gruppen.
- Bei klick auf die Gruppe, kommt der Benutzer zur Gruppenpinnwand

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.11 Use Case 10 Beschreibung

### Gruppenpinnwand nutzen

Kategorie: sekundär

Ziel: Der Benutzer kann erfolgreich posten

Verbale Kurzbeschreibung: Wenn ein Benutzer auf der Gruppenpinnwand ist, gibt es ein Formular, in das er seinen Text eingibt. Bei klick auf "posten" wird der Post gespeichert und erscheint auf der Pinnwand.

Vorbedingung: Benutzer muss sich auf Gruppenpinnwand befinden.

Nachbedingung: Der Post erscheint auf der Pinnwand.

Fehlersituationen: der Post wird nicht gespeichert

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: wenn der Post nicht gespeichert wurde, muss der Benutzer den Post erneut erstellen.

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: Benutzer gibt Nachricht ein und klickt auf "posten"

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer befindet sich auf Gruppenpinnwand.
- Benutzer sieht die Beiträge der anderen Gruppenmitglieder

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen:

- Benutzer kann einen Post verfassen
- Benutzer gibt Inhalt in das Formular ein
- Benutzer klickt auf "posten"
- Post erscheint in der Liste

## 4.12 Use Case 11 Beschreibung

### Gruppe beitreten

Kategorie: sekundär

Ziel: Der Benutzer ist Mitglied einer Gruppe

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use Case dient dazu einer Gruppe beitreten zu können. Dazu muss ein Benutzer eine Gruppe suchen. Bei der Ausgabe der Suche gibt es die Möglichkeit dem Administrator der Gruppe eine Nachricht zu schreiben. Der Administrator kann dann den Benutzer zur Gruppe hinzufügen, indem er auf der Pinnwand der Gruppe auf den Button Mitglieder anzeigen klickt. So kommt er zur Anzeige aller schon vorhandenen Mitglieder und einem Feld. In dieses Feld muss der Nutzernamen eingegeben werden. Bei klick auf "hinzufügen" wird der Nutzer zur Gruppe gespeichert.

Vorbedingung: Benutzer muss die Gruppe suchen (mit dem Suchfeld)

Nachbedingung: Der Benutzer erscheint in der Liste der Mitglieder

Fehlersituationen: Der Nutzernamen, beim Mitglied hinzufügen ist falsch.

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: Der Administrator muss den Namen kontrollieren und erneut eingeben.

Beteiligte Akteure: Benutzer

Auslösendes Ereignis: Benutzer kontaktiert Administrator der Gruppe

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer sucht mit Suchfeld eine Gruppe
- Benutzer schreibt dem Administrator der Gruppe eine Nachricht

- Administrator klickt auf Gruppen
- Administrator geht auf die Gruppenpinnwand der Gruppe
- Administrator klickt auf Mitglieder anzeigen
- Administrator gibt den Nutzernamen ein
- Administrator klickt auf "hinzufügen"

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.13 Use Case 12 Beschreibung

### Postverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer kann Informationen posten oder einsehen.

Verbale Kurzbeschreibung: Bei diesem Use-Case soll eine Funktion implementiert werden, womit „gepostete“ Nachrichten eines Users in Form einer Liste auf der Pinnwand abgelichtet werden soll. Außerdem sollen alle Postings von den Freunden der Person ebenfalls dem Datum nach in die Pinnwand geschrieben werden.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer kann Pinnwand verwenden

Fehlersituationen: Benutzer bekommt nichts angezeigt (wegen keiner Freunde, keinen Postings, etc. ...)

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Benutzer kann neue Sachen über ein Textfeld posten.

Beeteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Benutzer ist auf seiner Profilseite

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer loggt sich ein
- Benutzer wird eigene Pinnwand angezeigt

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen:

- Benutzer ist bereits eingeloggt und klickt auf (eigenes oder freundes-) Profil
- Benutzer bekommt Pinnwand angezeigt

## 4.14 Use Case 13 Beschreibung

### Neuen Post hinzufügen

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer kann Texteingaben auf eigener Pinnwand posten

Verbale Kurzbeschreibung: Bei Informationenteilen handelt es sich um eine Funktion für die Pinnwand. Hier kann der Benutzer seine Erlebnisse beispielsweise anhand der „Post“ Funktion auf die Pinnwand posten. Hiermit werden diese Informationen auch an der Pinnwand von dessen Freunden angezeigt. Achtung! Inhalt der Texteingabe ist begrenzt.

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt und auf seiner Profilseite

Nachbedingung (bei Erfolg): geteilte Information wird auf eigener Pinnwand gezeigt

Fehlersituationen: Maximum der Zeichenanzahl wurde überschritten

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Benutzer muss neu eingeben

Beteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Benutzer klickt in Textfeld der Pinnwand, danach klickt er auf „Post“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer klickt in Textfeld
- Benutzer tippt beispielsweise „Bla Bla“ ein
- Benutzer klickt auf „Post“
- Benutzer wird „Bla Bla“ auf seiner Pinnwand angezeigt

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.15 Use Case 14 Beschreibung

### Post löschen

Kategorie: sekundär

Ziel: Benutzer kann Posts auf seiner Pinnwand löschen

Verbale Kurzbeschreibung: Benutzer kann solche Beiträge aus seiner Pinnwand entfernen, die ihm nicht gefallen oder die nicht will, dass sie angezeigt werden sollen

Vorbedingung: Benutzer ist eingeloggt und auf seiner Profilseite

Nachbedingung (bei Erfolg): markierte Beiträge werden gelöscht

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: Benutzer klickt auf „Delete“ unter dem Post, den er löschen will

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen: Benutzer klickt auf „Delete“ unter dem Post, den er löschen will

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.16 Use Case 15 Beschreibung

### Forschungsverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Forscher kann Daten statistisch abrufen

Verbale Kurzbeschreibung: Bei dieser Funktion handelt es sich um eine ziemlich schwierige. Dieser Use-Case ist ausschließlich dem Forscher vorenthalten. Dieser kann damit bestimmte Statistiken über die User abrufen.

Vorbedingung: Benutzer muss Forscher sein

Nachbedingung (bei Erfolg): Forscher wird Statistik angezeigt

Fehlersituationen: Person ist kein Forscher

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Person bekommt einen Hinweis auf der Forschungs-Seite.

Beteiligte Akteure: Forscher



Auslösendes Ereignis (Trigger): Forscher benutzt die Funktionen auf der Forschungsseite.

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

Forscher ruft Forschungsseite auf und benutzt die Funktionen.

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.17 Use Case 16 Beschreibung

### Benutzerstatistik erstellen

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Forscher kann Statistik einsehen.

Verbale Kurzbeschreibung: Dieser Use-Case ist ausschließlich dem Forscher vorenthalten. Dieser kann damit Daten eines Benutzer abrufen und sein Post-Verhalten anzeigen lassen. Diese sollen mittels eines schön übersichtlichen Graphen angezeigt werden.

Vorbedingung: Benutzer muss Forscher sein und Person ist vorhanden.

Nachbedingung (bei Erfolg): Forscher wird Statistik angezeigt

Fehlersituationen: Person nicht vorhanden.

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Forscher bekommt eine Anzeige auf der Forschungsseite, dass der User nicht vorhanden ist.

Beteiligte Akteure: Forscher

Auslösendes Ereignis (Trigger): Forscher klickt auf Button.

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Forscher gibt Nutzernamen ein.

- Forscher klickt auf Button.

- System generiert nach Parametern gewählte Statistik

- Forscher bekommt Statistik angezeigt.

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.18 Use Case 17 Beschreibung

### Daten abfragen

Kategorie: sekundär

Ziel: Statistik über den Durchschnitt wird angezeigt.

Verbale Kurzbeschreibung: Bei dieser einfachen Funktion werden diverse Daten aller Personen abgefragt, es wird einem also ein Überblick über den Umfang der Website ermöglicht.

Vorbedingung: Benutzer muss ein Forscher sein.

Nachbedingung (bei Erfolg): Statistik wird angezeigt.

Fehlersituationen: Allgemeiner Fehler in der Website.

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: Hinweis auf der Forschungsseite.

Beteiligte Akteure: Forscher

Auslösendes Ereignis: Klick auf Button.

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

Forscher klickt auf den Button „Informationen anzeigen“ und erhält die Statistiken.

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.19 Use Case 18 Beschreibung

### Nachrichtenverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Personen können auf Pinnwand von Freunden posten und Posts melden

Verbale Kurzbeschreibung: Nutzer kann auf Pinnwand von Freunde posten, Beiträge melden, Admin kann Posts sperren

Vorbedingung: Nutzer muss mit der Person befreundet sein, auf deren Pinnwand er posten will oder deren Posts melden will

Nachbedingung (bei Erfolg): Person kann Beiträge melden und sperren lassen

Fehlersituationen: Statistikparameter funktionieren nicht

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Forscher, Admin

Auslösendes Ereignis (Trigger): Person klickt auf Freunde und auf Link „zur Pinnwand“ des Freundes, auf dessen Pinnwand er nutzen will

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Person klickt auf Menüpunkt „Freunde“
- auf Link „zur Pinnwand“ des Freundes
- Klickt auf Beitrag posten
- oder klickt auf Beitrag melden
- Admin kann gemeldete Beiträge bei Menüpunkt „Admin“ löschen

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.20 Use Case 19 Beschreibung

### Posts melden

Kategorie: sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Personen können Posts auf Pinnwand von Freunden melden

Verbale Kurzbeschreibung: Bei jedem Beitrag gibt es einen Link „Melden“, mit Hilfe dessen man den bestimmten Beitrag bei einem Administrator melden kann, wenn er glaubt, dass dieser gegen die Regeln von Ü50 verstößt.

Nachbedingung: Die gemeldeten oder geflagged Posts werden bei den Administratoren gezeigt. Sie können entscheiden, ob sie diese löschen.

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Erfolg: die gemeldeten Posts werden bei den Administratoren angezeigt

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: Person klickt auf Link „Melden“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Person klickt auf den Link „Melden“
- der Post wird gemeldet, der „Melden“-Link wird „gemeldet“

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.21 Use Case 20 Beschreibung

### Beiträge sperren

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Gemeldeter oder geflagged Beitrag wurde aus dem Netz gelöscht

Verbale Kurzbeschreibung: Bei dem Use-Case Beiträge sperren handelt es sich um eine Funktion die nur dem Administrator zur Verfügung steht. Bei jedem Beitrag, der auf der Pinnwand geteilt wird, steht ein Link „Melden“ daneben, wenn der Nutzer kein Recht hat, den Beitrag zu löschen (er ist kein Administrator oder geht um eine Pinnwand seines Freundes). Diese soll angeklickt werden wenn der Inhalt der geteilten Meldung anstößig oder unnötig für das Social Network ist. Die geflagten Meldungen werden dann beim Administrator über einen Button angezeigt und können so aus dem Netzwerk gebannt werden.

Vorbedingung: Administrator muss auf den Link „Delete“ klicken

Nachbedingung (bei Erfolg): gewünschter Beitrag wird gemeldet, die Admins können darüber entscheiden, ob sie den gemeldeten Beitrag löschen wollen

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): /

Beteiligte Akteure: Administrator

Auslösendes Ereignis (Trigger): Administrator klickt auf Link „Delete“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Administrator klickt auf „geflagte Beiträge anzeigen“
- Administrator bekommt Liste an geflagten Beiträgen
- Administrator klickt bei einem Beitrag auf Link „Delete“
- Beitrag wird aus dem Netzwerk gebannt.

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.22 Use Case 21 Beschreibung

### Pinnwand von Freunden benutzen

Kategorie: sekundär

Ziel: Nutzer können auf Pinnwand ihrer Freunde Beiträge posten oder Beiträge melden

Verbale Kurzbeschreibung: Hier können die Personen auf Pinnwand ihrer Freunde posten oder wenn sie den Inhalt eines Posts für anstößig oder unnötig für das Social Network halten, dann können sie diese für die Administrator melden.

Nachbedingung:

- Posten: Post wird auf der Pinnwand des Freundes erscheinen
- Melden: der gemeldete Post wird bei den Administratoren angezeigt, die diesen löschen können

Fehlersituationen:

- Posten: wenn der Post zu lang ist, wird er nicht gesendet
- Melden: /

Nachbedingung (-zustand) bei Erfolg:

- Posten: der Post erscheint auf Pinnwand des Freundes
- Melden: die gemeldeten Posts werden bei den Administratoren angezeigt

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis:

- Posten: Benutzer klickt in Textfeld der Pinnwand, danach klickt er auf „Post“
- Benutzer klickt auf „Melden“ über dem Post

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Posten:
  - o Benutzer klickt in Textfeld
  - o Benutzer tippt beispielsweise „Bla Bla“ ein
  - o Benutzer klickt auf „Post“
  - o Benutzer wird „Bla Bla“ auf seiner Pinnwand angezeigt
- Melden:
  - o Person klickt auf den Link „Melden“
  - o der Post wird gemeldet, der „Melden“-Link wird „gemeldet“
  - o

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.23 Use Case 22 Beschreibung

Personenverwaltung

Kategorie: Primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Personen können permanent oder befristet gesperrt werden.

Verbale Kurzbeschreibung: Hier sollen die Personen vom Admin befristet oder unbefristet gesperrt werden.

Vorbedingung: Benutzer muss Admin sein

Nachbedingung (bei Erfolg): Admin kann Personen sperren

Fehlersituationen: Benutzer wurde bereits gesperrt

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Admin muss Anfrage erneut stellen.

Beteiligte Akteure: Admin

Auslösendes Ereignis (Trigger): Admin klickt auf Person sperren

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Admin klickt auf Person sperren
- Gibt Datum für befristet sperren ein
- Benutzer ist gesperrt bis Datum

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.24 Use Case 23 Beschreibung

Person melden

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer kann gemeldet werden

Verbale Kurzbeschreibung: Bei diesem Use-Case handelt es sich um eine

Funktion, über die nur der Admin verfügen kann. Wie der Name schon sagt kann der Administrator Benutzer, die gegen die Regeln des Sozialen Netzwerkes verstoßen bzw. dem Admin nicht gefallen, sperren. Hier gibt es weiters zwei Unterpunkte: befristet und unbefristet sperren.

Vorbedingung: Benutzer muss als Administrator angemeldet sein  
Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer wird gesperrt und kann sich nicht mehr anmelden  
Fehlersituationen: Benutzer ist nicht vorhanden  
Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Neue Eingabe  
Beteiligte Akteure: Administrator, Benutzer  
Auslösendes Ereignis (Trigger): Administrator klickt bei Benutzerprofil auf Button „Benutzer sperren“  
Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:  
- Administrator sucht Benutzerprofil mittels Suchfunktion  
- Administrator klickt auf Button „Benutzer sperren“  
- Administrator bekommt Auswahl zwischen befristet und unbefristet sperren.  
Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.25 Use Case 24 Beschreibung

### Person befristet sperren

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Betroffener Benutzer kann sich für einen gewissen Zeitrahmen nicht mehr anmelden

Verbale Kurzbeschreibung: Bei der befristeten Sperrung des Benutzers kann der Admin ein Datum eingeben bis wohin jener gesperrter Benutzer sein Profil nicht benutzen kann. Erst nach ablaufen des Datums, kann der Benutzer sich wieder einloggen.

Vorbedingung: Administrator muss in Auswahl von Benutzer sperren sein

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer wird für gewissen zeitraumen gesperrt

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): /

Beteiligte Akteure: Administrator, Benutzer

Auslösendes Ereignis (Trigger): Administrator klickt auf Auswahl „Benutzer befristet sperren“

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Administrator klickt auf Auswahl „Benutzer befristet sperren“
- Administrator gibt Datum ein, wann Benutzer wieder entsperrt ist
- Administrator klickt auf „sperren“
- Benutzer ist gesperrt

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: Administrator klickt „Benutzer unbefristet sperren“. (wie folgt)

## 4.26 Use Case 25 Beschreibung

### Benutzer permanent sperren

Kategorie: Sekundär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Benutzer wird für immer aus dem sozialen Netzwerk gebannt.

Verbale Kurzbeschreibung: Bei der unbefristeten Sperrung handelt es sich um

eine gekürzte Version der Sperrung eines Benutzers. Hier wird nur der Benutzername eingegeben von dem Administrator, welcher dann für immer aus dem Netzwerk verbannt wird, ohne Hoffnung auf Wiederaufnahme.  
Vorbedingung: Administrator muss vor Auswahl von „befristet sperren“ und „unbefristet sperren“ stehen  
Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer ist aus dem Netzwerk gebannt  
Fehlersituationen: /  
Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): /  
Beteiligte Akteure: Administrator, Benutzer  
Auslösendes Ereignis (Trigger): Administrator klickt auf Button „unbefristet sperren“.  
Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:  
- Administrator klickt auf Button „unbefristet sperren“  
- Benutzer ist für immer aus dem Netzwerk verbannt  
Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: Administrator klickt auf „befristet sperren“ (wie oben)

## 4.27 Use Case 26 Beschreibung

### private Nachrichten

Kategorie: primär

Ziel (bei erfolgreicher Ausführung): Personen können privat miteinander schreiben.

Verbale Kurzbeschreibung: Personen können private Nachrichten untereinander austauschen, gegenseitige Nachrichten anzeigen lassen.

Vorbedingung: Benutzer muss angemeldet sein

Nachbedingung (bei Erfolg): Benutzer kann anderem Benutzer eine Nachricht schreiben.

Fehlersituationen: Benutzer hat einen falschen Nutzernamen eingegeben

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag (im Fehlerfall): Benutzer muss Formular erneut ausfüllen.

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis (Trigger): Person klickt auf „Nachrichten“ im Menü

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer klickt auf Nachrichten
- Benutzer gibt Nutzernamen der Person ein, der er schreiben möchte
- Benutzer gibt Inhalt ein
- Benutzer klickt auf Button "senden"
- Nachricht wird gespeichert

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.28 Use Case 27 Beschreibung

### Nachrichten anzeigen

Kategorie: sekundär

Ziel: Posteingang und Postausgang wird angezeigt

Verbale Kurzbeschreibung: Die Nachrichten die gesendet und empfangen werden, werden angezeigt und können gelesen werden.

Vorbedingung: Benutzer muss auf "Nachrichten" klicken

Nachbedingung: /

Fehlersituationen: /

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: /

Beteiligte Akteure: Benutzer, Administrator, Forscher

Auslösendes Ereignis: klick auf "Nachrichten"

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Benutzer klickt auf "Nachrichten"
- Benutzer klickt auf Name der Nachricht
- Nachricht wird geöffnet und vom Benutzer gelesen

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /

## 4.29 Use Case 28 Beschreibung

Freundschaftliche Vernetzungen darstellen

Kategorie: primär

Ziel: Forscher kann Vernetzungen zwischen Personen darstellen

Verbale Kurzbeschreibung: Bei diesem Use-Case handelt es sich um eine Funktion, mittels der ein Forscher Vernetzungen zwischen Personen, mittels des Dijkstra-Algorithmus, anzeigen lassen kann. Nach der Eingabe von 2 Personen wird der kürzeste Weg über die Freundschaften errechnet und ausgegeben.

Nachbedingung: Forscher kann Vernetzungsgrad anzeigen lassen

Fehlersituationen: Personen haben keinen freundschaftlichen Bezug zueinander

Nachbedingung (-zustand) bei Fehlschlag: keine Anzeige

Beteiligte Akteure: Forscher

Auslösendes Ereignis: Forscher gibt 2 Namen in Felder ein und es wird berechnet

Beschreibung Basisablauf (Standardablauf), Folge von Aktionen:

- Personen werden in Feldern eingegeben
- Button „Vernetzung anzeigen“ klicken
- Vernetzung wird angezeigt

Beschreibung Alternative Abläufe, Folge von Aktionen: /